

Wechselsystem für Greifer

Für die Aufarbeitung der Sturmwrurfschäden in Süddeutschland kommen verstärkt Bagger aus dem Tiefbau zum Einsatz. Mit dem Wechselsystem des Greiferherstellers ematec können die Tiefbauunternehmen ihre Maschinen kostengünstig für den Einsatz im Forst umrüsten.



Beim Greifer, Type 200RH-700 können die Greifzinken für den Holzeinsatz gegen normale Greiferschalen für den Einsatz im Tiefbau ausgetauscht werden. Werkfoto

Der Greiferhersteller ematec aus Benningen im Allgäu bietet schon seit langem ein kostengünstiges und flexibles Wechselsystem für Baggergreifer an. Das Prinzip ist denkbar einfach. Das Grundgerät, die so genannte Greifermechanik, mit integriertem Drehmotor und beiden Hydraulikzylindern, verbleibt am Bagger. Nur die Greiferschalen selbst, respektive die Holzgreiferzinken, werden gewechselt. Mit wenigen Handgriffen wird aus einem reinen Holzgreifer ein vollwertiger Tiefbaugreifer oder umgekehrt. Und neben dem geringen zeitlichen Umbauauf-

wand, halten sich auch die Kosten in Grenzen.

Der Holzgreifer, Type 200RH-700, wird für alle gängigen Baggermarken, der Gewichtsklassen 13–24 t angeboten. Die Nachrüstung mit Schalensätzen ist wie schon beschrieben jederzeit möglich. Der Greifer hat eine Öffnungsweite von 1.980 mm, der kleinste Klemmdurchmesser ist 100 mm. Die Baubreite beträgt 700 mm, der maximale Betriebsdruck 320 bar. Durch die eng beieinander liegenden Drehpunkte ergeben sich große Schließ- und Klemmkraft.

Ematec ist bei der Materialauswahl und seiner Dimensionierung von maximalen Beanspruchungen ausgegangen. Dies findet auch in den robusten Lagerstellen, die ausnahmslos abschmierbar sind, seinen Niederschlag. Ein massives Ausgleichsgestänge garantiert den Gleichlauf der beiden Greiferhälften. Beim Drehmotor hat man sich ebenfalls auf kein Risiko eingelassen und setzt die seit Jahren bewährte Technik ein.

Ematec, 87734 Benningen